

---

## Neuer Vorstand für Defama

— Die Zeit von **Matthias Schrade** als alleinigem Vorstand bei **Defama** nähert sich dem Ende. Da die Berliner weiter wachsen wollen, wird er ab dem 1.7. von **Matthias Stich** unterstützt, der seit 2019 als Leiter des Bereichs Projektentwicklung bei dem Immobilienkonzern tätig ist. Künftig wird er zusätzlich für bauliche Themen, Mieterbetreuung, technisches Monito-

ring der Hausverwaltung und Bestandsoptimierung zuständig sein. Schrade hingegen konzentriert sich auf Transaktionsmanagement, Finanzen und Controlling sowie Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations.

Der Start ins Gj. 2021 ist Defama indes gelungen. Im Q1 stieg der Umsatz um 29,7% auf knapp 4,1 Mio. Euro. Auf diesem Niveau verbesserten sich auch das EBITDA mit rd. 2,6 Mio. Euro sowie die Funds From Operations, die 1,7 Mio. Euro erreichten. Bis Jahresende sollen sie auf 7,1 Mio. (2020: 5,8 Mio.) Euro steigen. Während das operative Wachstum kaum Grenzen zu kennen scheint, sieht das bei der Aktie (21,00 Euro; DE000A13SUL5) etwas anders aus. Nach einer sechswöchigen Rally von fast 17% setzten zu Monatsbeginn leichte Gewinnmitnahmen ein. Der Blick auf die Kurshistorie zeigt, dass Anleger zwar mit einer Seitwärtsbewegung rechnen müssen, aber nicht mit deutlichen Rücksetzern. **■ Defama bleibt daher ein Kauf. Stopp hoch auf Einstand (17,10 Euro). ■**